

Datum: 03.03.2010

Az.: jo-kü

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Kulturausschuss	23.03.2010

Betreff:

Aktueller Stand Archäologischer Park

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	
---	--

Kulturreferentin Schmidt-Apel	Museumsleiterin Strobel	
--------------------------------------	--------------------------------	--

Sachdarstellung:Projektbeschreibung, Planungen, aktueller Stand

In Bergkamen-Oberaden befindet sich das größte Römerlager nördlich der Alpen (56 ha Fläche). Das Römerlager ist seit 1989 in die Denkmalliste eingetragen und gehört zu den bedeutendsten Bodendenkmälern Westfalens.

Die welthistorisch bedeutende Geschichte, die sich dort abspielte, soll in Teilen sichtbar gemacht werden. In einem Archäologischen Park mit attraktiven Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene - so die Planung - wird die römische Geschichte auf historischem Boden wieder lebendig. Durch Bodenmarkierungen, Hörstationen, Aktionsflächen, Rekonstruktionen und Modelle gewinnt der Besucher einen realistischen Eindruck von den Alltagsbedingungen, denen die Menschen vor rund 2000 Jahren ausgesetzt waren. Eines der wichtigsten Ziele in diesem Zusammenhang ist die touristische Inwertsetzung des Bodendenkmals. Dazu dient u. a. eine wissenschaftlich untermauerte Rekonstruktion von ca. 40 m römischer Holz-Erde-Mauer mit allen Qualitäten eines Alleinstellungsmerkmals in NRW. In 2009 wurde bereits ein Konzept zur Nutzung des Geländes als „Drususcamp“ entwickelt und mit Jugendlichen und Erwachsenen im Jahr 2009 erprobt. Im Rahmen dieses Konzeptes soll es für viele Jugendliche möglich gemacht werden, das Alltagsleben römischer Legionäre auf dem Wege der experimentellen Archäologie zu erfahren.

In den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Realisierung dieses Projekts gearbeitet. Nach der Einrichtung eines archäologischen Lehrpfads im April 2006 erfolgte eine längere Planungs- und Vorbereitungsphase mit dem Ziel der Bauantragsstellung für die römische Holz-Erde-Mauer und der umgebenden landschaftsgestalterischen Maßnahmen. Dies geschah unter Federführung des Kulturreferates der Stadt Bergkamen in ständigem Austausch mit den Kooperationspartnern im Planungsamt der Stadt Bergkamen sowie dem Direktor der Firma PANSA BV Nimwegen, Dr. Kees Peterse, dem ehemaligen Chefarchäologen und Hauptkonservator a. D., Dr. Johann-Sebastian Kühnborn, dem Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e. V. und den ortsansässigen Firmen Hiddemann (Büro für Baustatik) und Hartleif (Büro für Landschaftsarchitektur). Gleichzeitig wurden Sponsoren geworben und ein gemeinsamer Förderantrag mit den Kooperationspartnerstädten Xanten, Haltern und Delbrück zur Beteiligung am Wettbewerb „Ziel2: Erlebnis.NRW“ gestellt. Im Zuge dieser ersten Wettbewerbsbeteiligung erhielt das gemeinsame Projekt unter dem Titel „Römerparks in NRW“ jedoch keinen Zuschlag. Ein weiterer Wettbewerbsaufruf im Jahr 2010 soll genutzt werden, um die Finanzierung des Projekts zu sichern. Außerdem sollen Sponsorengelder eingeworben werden.

Ergänzende Ausführungen erfolgen in der Sitzung.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.